

Sozialdienst kath. Frauen • Bürgermeister-Heukamp-Straße 21 • 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg  
53 - Gesundheitsamt  
53.1 Verwaltung  
Herrn Dr. Stanislavski  
49661 Cloppenburg

## Beratungsstelle

Bürgermeister- Heukamp- Straße 21  
49661 Cloppenburg  
Telefon 04471/9582890  
Telefax 04471/9582899  
beratungsstelle@skf-cloppenburg.de  
www.skf-cloppenburg.de

19.10.2023

Antrag auf finanzielle Förderung  
**Sexualpädagogische Präventionsarbeit in Schulklassen**  
gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG)§2 Abs.2.1

**Hier – Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von 16165,16 € jährlich für eine männliche Fachkraft für die Jahre 2024-2026**

Sehr geehrter Herr Dr. Stanislavski,  
sehr geehrte Damen und Herren,

*„Sexuelle Bildung befähigt Menschen, eigene Entscheidungen treffen zu können, und Verantwortung für sich und andere Menschen zu übernehmen. Sexuelle Bildung leistet einen wichtigen Beitrag zu selbstbestimmter Lebens- und Liebesgestaltung und zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt.“*

Das Spektrum der sexualpädagogischen Arbeit im SkF e.V. Cloppenburg hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig weiterentwickelt.

Es umfasst die Angebote im Schulkontext (für Grundschule, Förderschulen und weiterführende Schulen), außerschulische Workshops und den „Queer-Treff“ im Mehrgenerationenhaus in Cloppenburg.

Unsere Angebote in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit in Schulklassen bilden ein ergänzendes Angebot zur Aufklärung im Elternhaus und in der Schule.

Neben den differenzierten Entwicklungsstufen der Kinder und Jugendlichen werden hier auch die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Geschlechterrollen berücksichtigt.

Schulen wissen den Vorteil des Einsatzes externer Fachkräfte nicht nur immer mehr zu schätzen, viele unserer Kooperationspartner erleben die Workshops als notwendige Ergänzung in der Bildungsarbeit ihrer Schule. Die Auseinandersetzung mit dem sensiblen Thema Sexualität ist durch den Einsatz von externem Fachpersonal in den meisten Fällen einfacher, da ein anderer Vertrauensrahmen entstehen kann.

Unsere Erfahrungen bestätigen, dass Jugendliche sich beim Einsatz von externem Fachpersonal offener einbringen.

Die sexualpädagogischen Angebote haben als Ziel Kinder und Jugendliche mit dem eigenen Körper vertraut zu machen und sich und ihre Sexualität wahrzunehmen.

Die Workshops ermöglichen die Förderung eines selbstverantwortlichem, selbstreflektiertem Denkens, Eigenverantwortung, Selbstachtung und Wertschätzung.

Folglich erfolgt eine Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen, Beziehungen gewissenhaft(er) zu gestalten, die Auseinandersetzung mit Werten und Normen und final die Förderung der emotionalen Intelligenz.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden in unseren Workshops wird ein offenes, angstfreies und wertschätzendes Lernklima ermöglicht.

Die individuellen Lernerfolge werden durch die Möglichkeit, zeitweise in homogenen Gruppen arbeiten zu können, verstärkt.

Daher werden alle sexualpädagogischen Angebote von zwei Fachkräften, wenn es personell möglich ist auch unterschiedlichen Geschlechtes, durchgeführt.

Inhaltlich und methodisch werden die Workshops stets mit Fachwissen untermauert, individuell überarbeitet und auf das Klientel angepasst, so dass ein größtmöglicher Lernerfolg geschaffen werden kann.

In den letzten Jahren wurde die Präventionsarbeit immer mehr angefragt.

Diese Entwicklung erleben wir nach wie vor.

Grundlegend hierfür sind aus unserer Sicht neben den Unsicherheiten in der Auseinandersetzung mit dem Thema, die Gefahren, Gewalttaten und final die Präsenz des Themas insgesamt in der Gesellschaft.

Aktuell (Stand Mitte Oktober 2023) liegen für das Schuljahr 2023/2024 81 Buchungen vor.

18 Anfragen sind noch auf der Warteliste und das ohne pro aktive Werbung unserer Angebote.

Gerne möchten wir die Schulen in ihren Bildungsaufträgen unterstützen, kommen aber an unsere personellen und finanziellen Grenzen.

Als Teil des Fachbereiches Schwangerschaftsberatung wird die Finanzierung durch den Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. mitgewährleistet.

### **Grundlagen der Berechnung**

pädagogische Fachkraft mit 10 Wochenstunden

Anlage 33 AVR in Vergütungsgruppe

S 8 mit der Stufe 3

**Antragssumme 16165,16 € pro Jahr**

Gerne sind wir bereit unsere Arbeit vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ines Luthmann

Geschäftsführung